

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Sicher im Netz für Anfänger und Fortgeschrittene

Für die Generation 50plus bietet das Landratsamt im Februar ein „C@fe T@blet“-Einsteiger-Seminar und im März ein Fortgeschrittenen-Seminar für Apple-Geräte.

Für Neugierige ab 50plus, die lernen möchten, wie das iPad funktioniert, veranstaltet das Landratsamt Erlangen-Höchstadt am **Donnerstag, 27. Februar 2020**, ein **Einsteiger-Seminar**. Wer ein Apple-Gerät besitzt und schon

Vorkenntnisse hat, ist im **Fortgeschrittenen-Seminar am Montag, 23. März 2020** richtig.

Beide Workshops sind kostenlos und finden jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr im Multifunktionsraum des Landratsamtes in Erlangen statt.

Tutorin Boya Marshall verrät auf unterhaltsame und humorvolle Weise Tipps und Tricks für jedes Level.

Anmeldung erbeten

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl melden sich Interessierte bitte bei Anna Maria Preller, Seniorenbeauftragte des Landkreises Erlangen-Höchstadt, an. Sie ist unter der Telefonnummer 09131/803-1331 oder per Mail an anna.maria.preller@erlangen-hoechstadt.de zu erreichen. Das „C@fe T@blet“-Projekt wird von der Stiftung der Sparkasse Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach gefördert. ■

Ehrenamtliche Wohnberater beraten vor Ort

Möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben – das wünschen sich alle. Doch was ist, wenn die Beine nicht mehr über die Badewanne wollen, oder wenn der Rollator in der Wohnung überall anstößt? Der Landkreis Erlangen-Höchstadt kommt seinen Bürgern in solchen Fällen zur Hilfe: mit ehrenamtlichen Wohnberatern.

Die geschulten Wohnberater kommen zu Ihnen ins Haus und besichtigen die Situation vor Ort. Sie achten auf Hindernis-

se oder Gefahrenquellen und machen den Betroffenen oder Angehörigen Vorschläge zur Verbesserung der Wohnsituation. Selbstverständlich entscheidet jeder selbst, ob und welche Änderungen er vornehmen möchte. Die Beratung ist kostenlos.

Finanzierung von altersgerechtem Umbauen

Die KfW-Bank fördert Baumaßnahmen, die zu einer Barriere-reduzierung führen und eine angenehme Wohnqualität ge-

währleisten sowie den Kauf umgebauter Wohngebäude. Auch hierzu beraten Sie unsere Wohnberater.

Termin vereinbaren

Sie interessieren sich für eine kostenlose Wohnberatung oder möchten sich zu einem der kostenfreien Vorträge der Wohnberater anmelden? Bitte kontaktieren Sie unsere Seniorenbeauftragte, Anna Maria Preller, unter folgender Telefonnummer: (09131) 803 1331 ■

Veranstaltung im Februar 2020

Mittwoch, 19. Februar 2020

um 14:30 Uhr im Evangelischen Pfarrzentrum:

Gemütlicher Faschingsnachmittag mit Bingo-Spiel

Lernen Sie uns kennen, wir sind eine Gruppe lebenslustiger Menschen im besten Alter.

Übrigens erheben wir keinen Mitgliedsbeitrag. Wir freuen uns immer auf ein paar nette Stunden mit Ihnen.
E. H. Roth, Tel. 225 10, Frau Heidi Wörl, Tel. 237 12, Frau Ingrid Spinnler, Tel. 249 10, und Helferinnen



ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Lernpatinnen und Lernpaten für unsere Grundschule gesucht

Wie Sie wissen, gibt es seit dem Schuljahr 2015/16 bei uns im Dorf das Projekt „Bubenreuther Seniorinnen und Senioren in der Grundschule“ (BuSSiG). Waren es 2015/16 erst zwei, so unterstützten zu Beginn des Schuljahres 2018/19 sechs Bubenreutherinnen mit sehr großer Freude und spürbarem Erfolg Schülerinnen und Schüler bei der Lernarbeit.

In der Regel finden die Treffen einmal in der Woche statt. Dabei betreut ein BuSSiG entweder ein oder zwei Kinder. Da aus unterschiedlichen Gründen einige Lernpatinnen ausgeschieden sind, freuen sich die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und nicht zuletzt auch die vier weiterhin aktiven Lernpatinnen über jede zusätzliche Unterstützung für das Schuljahr 2019/20. Auch Senioren sind in diesem Kreis herzlich willkommen. **Selbstverständlich können Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit auch dann bewerben, wenn Sie noch nicht im Ruhestand sind, sondern ganz einfach Bubenreuther Schülerinnen und Schülern in enger Absprache mit den Lehrkräften**

mit Rat und Tat zur Seite stehen wollen.

Wir laden Sie deshalb dazu ein, bei diesem wunderbaren Projekt mitzuarbeiten, bei einem Projekt, bei dem alle Beteiligten – Schüler/Innen und Lernpaten/Innen – mit großer Freude dabei sind. Und beide Seiten profitieren von diesem Miteinander! Das kommt auch trefflich in den Worten der BuSSiGs zum Ausdruck, mit denen sie ihre Arbeit mit den Kindern beschreiben:

„Wer hat Interesse, Lernpatin oder Lernpate an der Bubenreuther Grundschule zu werden?“

Wir unterstützen Kinder, die zusätzlichen und individuellen Förderbedarf haben. Besonders soll unsere Unterstützung Kindern zu Gute kommen, die in irgendeiner Form sozial benachteiligt sind. Wir unterstützen beim Erlernen der deutschen Sprache und bieten zusätzliche Erklärungen und Übungsmöglichkeiten. Es kann sich jeder gut vorstellen, welche Hürden z.B. Kinder zu überwinden haben, die erstmals in eine deut-

sche Schule gehen. Wir helfen bei den Hausaufgaben und dem jeweiligen Lernstoff der Klasse.

Darüber hinaus gibt es viele weitere Betätigungsfelder, in denen Sie sich Ihren Interessen entsprechend einbringen können. Es macht auf jeden Fall Spaß und Freude, denn die Kinder sind sehr wissbegierig und machen schnelle Fortschritte. Die Zeit, die Sie zusammen mit den Kindern verbringen können, bestimmen Sie in Absprache mit den jeweiligen Lehrkräften weitgehend selbst!“

Wenn Sie mehr zur Arbeit und zu den Einsatzmöglichkeiten als Lernpatin oder Lernpate wissen möchten, so wenden Sie sich am besten direkt an das Sekretariat unserer Grundschule (Telefon: 612200), um weitere Informationen einzuholen. Sehr gerne können Sie dabei auch eine für Sie völlig unverbindliche „Schnupperstunde“ mit den erfahrenen Lernpatinnen vereinbaren.

Auch Herr Winkelmann gibt Ihnen in der Sprechstunde der Seniorenbeauftragten gerne Auskunft über das Projekt BuSSiG. ■

Barrierereduzierung Investitionszuschuss wieder verfügbar

Ab sofort können Sie als privater Eigentümer oder Mieter wieder Zuschüsse für Maßnahmen zur Barrierereduzierung im KfW-Zuschussportal beantragen.

2020 stehen sogar mehr Mittel zur Verfügung: Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) hat die verfügbaren Fördermittel um 25

Millionen Euro erhöht. Das BMI und die KfW reagieren damit auf die anhaltend hohe Nachfrage nach Barrierereduzierung.

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Das Wichtigste in Kürze:

- Zuschuss bis zu 6.250 Euro
- Unabhängig von Ihrem Alter
- Für alle, die Barrieren in ihrer Wohnung reduzieren und mehr Wohnkomfort schaffen wollen
- Auch für den Kauf von umgebautem Wohnraum

Was wird gefördert?

Modernisierungsmaßnahmen für Wohneigentum, mit denen Sie Barrieren reduzieren und Ihren Wohnkomfort erhöhen.

Wichtig: Die Arbeiten müssen von einem Sachverständigen vorab geprüft werden und von einem Fachunternehmen durchgeführt werden.

Folgende Einzelmaßnahmen zur Barrierereduzierung werden gefördert und können miteinander kombiniert werden und müssen den technischen Mindestanforderungen entsprechen:

A. Einzelmaßnahmen zur Barrierereduzierung

1. Wege zu Gebäuden und Wohnumfeldmaßnahmen
2. Eingangsbereiche und Wohnungszugang
3. Überwindung von Treppen und Stufen
4. Umgestaltung der Raumaufteilung und Schwellenabbau
5. Badumbau
6. Orientierung, Kommunikation und Unterstützung im Alltag

7. Schaffung von Gemeinschaftsräumen, Mehrgenerationenwohnungen

B. Umbaumaßnahmen zum Standard Altersgerechtes Haus

Es werden barrierearme Umbaumaßnahmen in Wohnungen und Wohngebäuden gefördert, mit denen der Standard Altersgerechtes Haus erreicht wird.

I. Umwidmung von Nicht-Wohngebäude

Auch der barrierearme Umbau von beheizten Nicht-Wohnflächen (zum Beispiel Gewerbeflächen) zu Wohnflächen ist förderbar.

I. Kauf von barrierearm umgebauten Wohnraum

Beim Ersterwerb von barrierearm modernisiertem Wohnraum können die Kosten der barrierereduzierten Umbaumaßnahmen gefördert werden, wenn diese im Kaufvertrag gesondert ausgewiesen sind.

Diese Maßnahmen können nicht gefördert werden

- Ferienhäuser und -wohnungen, Boardinghäuser als Beherbergungsbetrieb
- gewerblich genutzte Flächen/Gebäude
- Maßnahmen, die über die soziale Pflegeversicherung oder die private Pflege-Pflichtversicherung gefördert werden

Wer wird gefördert?

Gefördert werden Privatpersonen – unabhängig vom Alter – wenn sie:

- Eigentümer eines Ein- oder Zweifamilienhauses mit maximal 2 Wohneinheiten oder einer Wohnung sind
- Ersterwerber eines sanierten Ein- oder Zweifamilienhauses oder einer sanierten Wohnung sind
- Mieter sind (Empfehlung: Schließen Sie mit Ihrem Vermieter eine Modernisierungsvereinbarung ab).

Wenn Sie die barrierereduzierenden Maßnahmen lieber über einen Kredit finanzieren möchten können Sie das Förderprodukt „Altersgerecht Umbauen – Kredit“ nutzen.

Wie funktioniert das ganze?

1. Maßnahme planen
2. Kombinationsmöglichkeit mit weiteren Förderprodukten prüfen
3. Investitionszuschuss beantragen
4. Vorhaben umsetzen und Identität nachweisen
5. Zuschuss erhalten ■

Für weitere Fragen und genauere Informationen gibt es bei der KfW die kostenfreie Servicenummer 0800 5399002 die von Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr erreichbar ist.

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
Mo., 3.2.	18.15 Uhr	Universitätsklinikum Erlangen	Neues aus der Universitätsmedizin Erlangen: „Wenn der Nervt nervt: Gesichtsnervenlähmungen – was tun?“ Vortrag – Eintritt frei	Uni-Klinikum Erlangen, Rudolf-Wöhrl-Hörsaal, Östl. Stadtmauerstr. 11
Di., 4.2.	14.30 Uhr	Frauenkreis der LukasGemeinde	„Simbabwe – Land des Weltgebetstags“	Evang. Gemeindezentrum
Mi., 5.2.	13.30 Uhr	Landfrauen-Veranstaltung	Kochvortrag von Agnes Eger	Egerhof, Hauptstraße 1
Do., 6.2.	9.30 Uhr	DAV	Wanderung der Senioren	Treffpunkt Mehrzweckhalle
	10.00 Uhr	Seniorenbeauftragte	Seniorensprechstunde	Rathaus
Fr., 7.2.	19.30 Uhr	SVB Fußballabteilung	Schafkopfturnier	Sportheim „Zum Franken“
Sa., 8.2.	9.30 Uhr	Orgelbauverein LukasGemeinde	Ideen-Workshop	Evang. Gemeindezentrum
Di., 11.1.	20.00 Uhr	Ensemble. Deutsch-Französischer Partnerschaftsverein	französischsprachiger Stammtisch	H7 - Hauptstraße 7
Do., 13.2.	17.30 Uhr	Flüchtlingsinitiative	Café In mit Geschichten aus aller Welt	Evang. Gemeindezentrum
	19.30 Uhr	DAV	Sektionsabend mit Bildervortrag	Gemeinde Bubenreuth, Rathaussaal
	20.00 Uhr	Kunsttreff Bubenreuth	Kunsttreff	H7 - Hauptstraße 7
Mo., 17.2.	19.00 Uhr	Landfrauen-Veranstaltung	Kochvortrag von Agnes Eger	Egerhof, Hauptstraße 1
Di., 18.2.	19.30 Uhr	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Rathaus
Mi., 19.2.	14.30 Uhr	Seniorenclub	Gemütlicher Faschingsnachmittag	Evang. Pfarrzentrum
	20.00 Uhr	AK Energiewende Bubenreuth	Treffen der Arbeitsgruppe Energie	H7 - Hauptstraße 7
Do., 20.2.	10.00 Uhr	Seniorenbeauftragte	Seniorensprechstunde	Rathaus
Mi., 26.2.	20.00 Uhr	Kolpingsfamilie	Reise-Nachtreffen Studienfahrt 2019 und Vorstellung neues Reiseziel	Asparagium
	20.00 Uhr	AK Energiewende Bubenreuth	Treffen der Arbeitsgruppe Ortsentwicklung	H7 - Hauptstraße 7
Do, 27.2.	19.30 Uhr	DAV	Sektionsabend mit Bildervortrag	Gemeinde Bubenreuth, Rathaussaal
Sa, 29.2.	9.00 Uhr	DAV	Samstags-Wanderung	Treffpunkt Mehrzweckhalle